

2. Vierteljahr / Woche vom 20.05. – 26.05.2012

08 / Von Jesus lernen

➤ Fokus

Jesus kann in allen Dingen unseres Alltags unser Lehrer sein. Das gilt auch für die Mission.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Matthäus 4,19: **Da forderte Jesus sie auf:** „Kommt mit mir! ...“
- Matthäus 11,1–6: **Nachdem Jesus seinen zwölf Jüngern ...**
- Matthäus 28,18–20: **Da ging Jesus auf seine Jünger zu ...**
- Matthäus 10,16: **Hört mir zu:** Ich schicke euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.

➤ Infos

Die Weltkirchenleitung unserer Freikirche hat folgendes Statement abgegeben: „In der Anweisung unseres Herrn ‚Geht, macht zu Jüngern, tauft, lehrt‘ liegt für unsere Gemeinschaft ihre erste und bleibende Priorität“. – Alles, was man tut, muss erlernt werden. So auch der Bereich Mission. Jesus selbst sagt in Matthäus 4,19, dass er dafür unser Lehrer sein will. Im Neuen Testament finden wir weitere Aussagen, die zeigen, wie sich Jesus Mission vorgestellt hat. Dazu gehören „Von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben“, das „Hinausgehen“, und eine einladende „Komm-Struktur“ (Menschen zu uns einladen). (entnommen aus: **Heinz-Ewald Gattmann, 2008. Die missionarischen Konzepte der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland ...**, S. 3.8.9)

Wer Jesus als seinen Lehrer im Bereich des Alltags sieht, der wird Jesus auch im Bereich Mission als Lehrer sehen können.

➤ Thema

- Jesus als Lehrer: Was sagt dir **dieses Lied** über Jesus als Lehrer? Hör mal rein! Oder hör dir in einer **Hörbibel Johannes 3** an. Dort wird deutlich, wie souverän Jesus als Lehrer gewirkt hat. Interessant ist auch, wenn du dir einen **Ausschnitt aus einem Jesus-Film** ansiehst:
- In welchen Alltagsbereichen würdest du selber Jesus als deinen Lehrer sehen? Wie sieht das in der Praxis aus?

- Es ist oft recht einfach, zum Beispiel in der Gemeinde zu sagen, dass Jesus unserer Lehrer im Alltag sein soll. Nimm dir dazu einmal ein Blatt Papier und schreibe gezielt auf, wo Jesus dein Lehrer ist. Du wirst merken, dass es etwas anderes ist, das ganz konkret zu benennen, als einfach zu sagen: „Jesus ist mein Vorbild und mein Lehrer“.
- Eine weiterführende Frage: Wo siehst du Jesus als dein Vorbild im Bereich Mission? Schreibe auch dies auf deinen „Jesus-ist-mein-Lehrer-Praxis-Zettel“! Lies dazu auch im **Studienheft zur Bibel, Seite 64**. Das kann dir weiterhelfen.
- Lies noch einmal **Matthäus 10,16**. Jesus spricht hier davon, dass du in deinem missionarischen Denken und Handeln klug wie die Schlangen, aber ohne Falsch wie die Tauben sein sollst? – Inwieweit kannst du mit dieser Aussage etwas anfangen? Oder ist das eine Aussage, die biologisch einfach nicht stimmt (Tauben sind gar nicht so sanft und Schlangen nicht so klug!) und du hast Probleme damit? Oder du siehst für dich keinen Alltagsbezug? Diskutiere diese Frage auch im **„echtzeit“-Forum!**

Vertiefende Fragen

- Lies in der **CQ die Seite von Montag**. Dort geht es darum, dass Menschen, die von Jesus lernen wollen, eine tiefe enge Beziehung zu ihm haben müssen: „Knowing Jesus Christ personally means we learn to find our identity in Him alone.“ Wie kannst du so eine enge Beziehung zu Jesus bekommen? Kannst du das „machen“? Ist das etwas, was im Kopf passiert? Kannst du das fühlen?
- Jemand sagte einmal: „Von Jesu zu lernen ist schwer: Er war ja perfekt. Und von Perfekten zu lernen ist hoffnungslos! Ich werde nie so wie er, und deshalb mach ich mir da auch keine Mühe!“ Was ist deine Meinung dazu? Überlege und stimme auch im **„echtzeit“-Forum** mit ab:

➤ Interaktiv

Was meint „Seid vorsichtig wie die Schlangen und sanft wie die Tauben.“? – Schau im **„echtzeit“-Forum** nach, was andere darüber denken und gib deine eigene Meinung dazu ab!